



Pfarre Neidling... ... informiert ...

Jahrgang 50
Nr. 567
November 2023

**Unsere Toten sind nicht tot,
sie sind nur unsichtbar.
Sie schauen mit ihren Augen voller
Licht in unsere Augen voller Tränen.**

Hl. Augustinus

Niemand soll vergessen sein!



Liebe Pfarrgemeinde!

Niemand will wahrhaben, dass er sterben wird, aber es ist eine bittere, unausweichliche Wahrheit. Stirbt jemand, der uns nahesteht, dann ist der Tod auch unserem Leben nahe, er ist im Spiel.

Auch die kommenden Tage von Allerheiligen und Allerseelen rücken dieses Thema, sollten wir die Gelegenheit nicht

zum Kurzurlaub nutzen, in den Mittelpunkt. Viele besuchen die Gräber, gedenken zu Allerheiligen und Allerseelen auch der Toten unserer Pfarre.

Allerheiligen, Tag jener Menschen, "die schon in der Vollendung" angekommen sind. Jener, so hoffen wir, die schon diese Herrlichkeit Gottes schauen.

Auch sie waren normale Menschen, wie wir. Entstammten einer Familie, hatten Freunde in Schule und Beruf. Aber darüber hinaus entdeckten sie

ihre besondere Liebe zu Christus. Manche verließen, ob ihrer Berufung, ihre vertraute Umgebung, gingen ganz in ihrer "Berufung" auf, auch um den Preis ihres Lebens. Viele könnten uns (zumindest teilweise - wir werden ihnen nie gerecht) Vorbilder sein. In der Liebe zum Nächsten, im Verzicht um des anderen willen, im Engagement, im Gottver-

trauen, etc. Heilige schenken uns Trost und Zuversicht. Auch wenn sie oft über alle Maßen "hochgelobt" werden, sie waren Menschen wie wir - auch sie hatten Schwächen und Fehler. Deshalb sollten wir bemüht sein, trotz unserer Schwächen, unsere Begabungen zu erkennen und aus dem Glauben zu leben. Diese Zuwendung und Liebe gilt auch unseren Toten. Die Liebe, die Dankbarkeit ist das Band, dass uns über den Tod hinaus verbindet. Im Gebet - im liebenden Andenken, erinnern wir uns besonders zu Allerheiligen und Allerseelen an unsere Familienangehörigen, Freunde, Nachbarn und Bekannte. Aber auch der vielen Verstorbenen, an die sich niemand mehr erinnert und die doch zur Geschichte unserer Pfarre und Gemeinde gehören, denken wir.

Das Erinnern an die Verstorbenen lädt ein über die eigene Vergänglichkeit nachzudenken. Wir sollten wichtige Dinge nicht aufschieben, wir sollten immer bemüht sein unser Leben bewusst(er) und intensiv(er) wahrzunehmen. Wir sollten immer aus einer tiefen Dankbarkeit unser Leben gestalten, bereit für den letzten Augenblick.

Sepp Scheuch



Jubelpaare feierten

Nach einem Frühstück, bereitet von Frauen der Pfarre, dankten siebzehn Ehepaare aus den Pfarren Neidling und Karlstetten, die heuer ein Jubiläum feierten, für ihre langjährige liebevolle Beziehung. Pfarrer Mag. Piwowarski strich die Bedeutung der Ehe hervor und erteilte den Paaren den Einzelsegen. Diakon Herbert Olszewski hob in seiner Predigt die Bedeutung der Liebe für das Leben in der Familie und jedes Ehepaares hervor. Wir wünschen noch viele gemeinsame Jahre.

28. Samstag	Hl. Simon, der Zelot und Hl. Judas Thaddäus (Apostel) 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse	
29. Sonntag	30. Sonntag im Jahreskreis 8,15 Uhr Hl. Messe	Der Tod ist kein hoffnungsloser Fall. Margot Käßmann
31. Dienstag	Hl. Wolfgang	
Vorschau November 2023		
1. Mittwoch	Allerheiligen 8,15 Uhr Hl. Messe, anschl. Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal 14 Uhr Allerseelenandacht und Gräbersegnung	
2. Donnerstag	Allerseelen 8,15 Uhr Hl. Messe	
3. Freitag	Hl. Hubert 17 - 18 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mithilfe des Heiligen Geistes begleite.)	
4. Samstag	Hl. Karl Borromäus, Erzbischof von Mailand 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse	
5. Sonntag	31. Sonntag im Jahreskreis 8,15 Uhr Hl. Messe	 <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Hl. Hubert, Patron Jagd</p> <p>Wer seine Geschöpfe liebt, wird sie auch achten!</p>
8. Mittwoch	Hl. Gottfried 14,30 Uhr Seniorenrunde	
9. Donnerstag	Weihetag der Lateranbasilika in Rom 8 Uhr Hl. Messe	
10. Freitag	Hl. Leo der Große 19 Uhr Ortsmesse Afing (zum Hl. Leonhard) 19 Uhr Eröffnung der Topothek in der Aula der Volksschule	
11. Samstag	Hl. Martin, Bischof von Tours 16 Uhr Rosenkranz 17 Uhr Vorabendmesse (Festzug mit den Laternen und Martinsfeier der Kinder)	
12. Sonntag	32. Sonntag im Jahreskreis 8,15 Uhr Hl. Messe	
15. Mittwoch	Hl. Leopold, Landespatron 8,15 Uhr Hl. Messe	<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 5px; text-align: center;">N.Ö.</div> <div style="background-color: #ffff00; padding: 5px; text-align: center;">Ein feines Stück Österreich</div>
16. Donnerstag	Hl. Albert der Große 8 Uhr Hl. Messe	Das Vergnügen verbraucht uns. Die Arbeit kräftigt uns. Wähle. <i>Charles-Pierre Baudelaire(+1867)</i>

17. Freitag	Hl. Gertrud v. Helfta 8 Uhr Quellenwanderung (Oberwölbling - Herzogenburg - St. Pölten) Treffpunkt Pfarrheim
18. Samstag	Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul in Rom 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Jugendmesse als Sonntagsmesse
19. Sonntag	33. Sonntag im Jahreskreis, Elisabeth-Sonntag 8,15 Uhr Hl. Messe
23. Donnerstag	Hl. Clemens, Bischof von Rom 8 Uhr Hl. Messe
25. Samstag	Hl. Katharina von Alexandrien 16 Uhr Rosenkranz 18,30 Uhr Christkönigmesse der Jungschar 19 Uhr Kirchenkonzert in Karlstetten
26. Sonntag	Christkönig 8,15 Uhr Hl. Messe
27. Montag	Hl. Modestus 18 Uhr Adventkranz binden im Pfarrheim
29. Mittwoch	Hl. Friedrich v. Regensburg 18 Uhr Adventkranz binden im Pfarrheim
30. Donnerstag	Hl. Andreas 8 Uhr Hl. Messe
<p>Wer sich im Sommer über die Sonne freut, trägt sie im Winter in seinem Herzen. <i>Rainer Haak</i></p>	
Vorschau Dezember 2023	
1. Freitag	Hl. Natalie 16 Uhr Kinder-Mitmachkonzert "Der musikalische Adventkalender mit Mäuschen Maus" 17 - 18 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten (Wir beten für Menschen mit Behinderungen)
2. Samstag	Hl. Bibiana 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung (Ortsmesse Watzelsdorf)
3. Sonntag	1. Adventsonntag 8,15 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
4. Montag	Hl. Barbara 7,40 Uhr Kinder-Roratemesse in der Aula der Volksschule (Adventkranzsegnung)
8. Freitag	Fest der unbefleckt empfangenen Jungfrau Maria 8,15 Uhr Festmesse 16 Uhr Adventfeierstunde des Kirchenchores Homepage: http://pfarre.kirche.at/neidling/





Totenmonat

Ursprünglich wurde Allerheiligen (Gedenken an alle Heiligen und Märtyrer) ab dem 7. Jahrhundert am Freitag nach Ostern gefeiert. Im 8. Jahrhundert verlegte Papst Gregor III. dieses Fest für die Stadt Rom auf den 1. November. Das Totengedenken (Allerseelen) wiederum legte Abt Odilo von Cluny 998 für seinen großen Convent auf den 2. November. Von dort wurde es von der Kirche übernommen. Das liebende Gedenken in Gottesdienst und Gebet zeigt unsere lebende Verbindung zu unseren Toten, die uns nur vorausgegangen sind.



Martinsfeier

Am 11. November feiern wir das Fest des Hl. Martin, der mit einem Bettler seinen Mantel geteilt hat. Zur Feier dieses beliebten Heiligen laden wir alle Kinder an seinem **Festtag (11. Nov.- 17 Uhr)** ein.

Mit Laternen ziehen wir um und in die Kirche ein, wo wir Martin mit Gesang und Spiel feiern.

Wir freuen uns, wenn Kinder, Eltern und Bekannte mit uns feiern.



Mäuschen Max kommt ... am 1. Dez. um 16 Uhr

(siehe letzte Seite)

Das Ensemble Klangmemory wird uns in diesem Mitmach-Konzert durch die geheimnisvollen Tage des Advents führen. Der Adventkalender ist eine große Hilfe, um Groß und Klein das Warten, die Vorfreude auf das große Fest zu verkürzen.

Mit Mäuschen Max werden wunderschöne Melodien von traditionellen Advent- und Weihnachtsliedern wiederentdeckt. Ein Erlebnis für Klein und Groß. Geeignet ab acht Monaten.

Genaue Infos erfahren Sie ab spätestens ab Mitte November über Plakate und Infocettel der Kinder.

**Freut euch auf
Mäuschen Max**

Allerheiligen

Wenn die Blätter fallen, feiert die Kirche das Hochfest von Allerheiligen. Sie schließt sich damit den Menschen an, die in diesen Tagen ihre Erntefeste feiern. Das Erntefest unseres Lebens findet in der Herrlichkeit Gottes, bei den Menschen statt, die in der Nachfolge Jesu gelebt haben - den Heiligen. Sie sind keine herausragenden "Typen", sie haben sich bemüht, die Liebe zu Gott und den Nächsten zu leben - darin sollen wir ihnen nachfolgen!

Nach der **Festmesse um 8,15 Uhr** gedenken wir der Opfer der beiden Weltkriege. Am Nachmittag (14 Uhr) gedenken wir in der Allerseelenandacht unserer Verstorbenen. Im Anschluss Friedhofsgang mit Gräbersegnung.

Seniorenrunde



Alle Junggebliebenen sind am 8. Nov. um 14,30 Uhr zur Seniorenrunde ins Pfarrheim eingeladen.

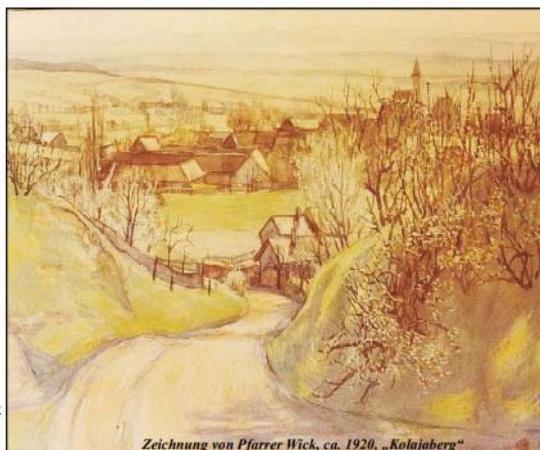
Herzliche Einladung

<https://neidling.topothek.at>

**Eröffnung
der Topothek
Freitag, 10.11.2023
19.00 Uhr
Volksschule Neidling**

**Wir laden Sie zu
einer interessanten
Zeitreise durch die
Gemeinde herzlich
ein.**

für die Topothek: Maria Hromeczek
Josef Klammer, Andreas Krendl



Zeichnung von Pfarrer Wick, ca. 1920, „Kolajuberg“

Wenn Quellen versiegen ...



Wir leben in einer Zeit des Klimawandels, sagt man. Es wird wärmer, der Regen bleibt aus, der langanhaltenden Trockenheit folgt auch das Versiegen von Quellen. Hielten wir uns einst für ein wasserreiches Land, müssen wir in Zukunft nicht nur um unsere Landwirtschaft zittern.

Aber das ist nicht nur in der Natur so. Aus vielem, was wir in unserer Kindheit noch "geschöpft" haben, ist heute nicht mehr selbstverständlich. Viele von uns können sich noch an herzerfrischende Bälle, gesellschaftliche Ereignisse erinnern. Zu diesen gesellschaftlichen Ereignissen zählte auch der "Jugend"- oder Christkönig-Sonntag. Jugendliche zogen mit Fahnen zur Kirche, um ihr Bekenntnis zu Christus abzulegen. Das dokumentierte sich Sonntag für Sonntag im Besuch der Hl. Messe. Vorbilder waren vielen Kindern die Gruppenleiter, die mit ihrem Beispiel vorangingen.

Wenn ich an die große Anzahl der JS-Kinder, Ministranten in all den Jahren denke, auch an deren Gruppenleiter, hätte ich keine Bedenken, dass unsere Kirche Sonntag für Sonntag gefüllt ist. Haben die Krisen der Kirche die Liebe zu Christus erkalten lassen? Haben wir die Orientierung, die Mitte unseres Glaubens - "Christus" - aus den Augen, - aus dem Herzen - verloren?

Oder ist es unsere Bequemlichkeit und Lauheit, die uns von Christus und damit vom Praktizieren unseres Glaubens entfernt?

Elefanten finden das Wasser, die offensichtlich versiegten Quellen, weil sie tiefer graben. Und sie garantieren damit das Überleben ihrer Herden. Daran müssten wir arbeiten!

Quellenwanderung (Teil 7)

Schönes Wetter vorausgesetzt, werden wir uns am 17. Nov. auf die Spuren des 1.NÖ. Quellenwanderweges machen. Unter der Leitung von Andreas Krendl (dem Initiator dieses Weges) wandern wir von Oberwölbling nach Herzogenburg und weiter nach St. Pölten. Dieses Mal ist es eher eine Flachetappe, trotzdem werden wir an diesem Tag an die 24 km zurücklegen. Ein gutes Training für unsere Fitness!



Elisabeth-Sammlung - 19. Nov.

Damit armutsgefährdeten Menschen geholfen werden kann. Jeder kleine Beitrag hilft, Menschen mit dem Notwendigsten zu versorgen. Ihr Beitrag hilft Ungerechtigkeiten auszugleichen. Ob es um Essen oder Heizen oder Wohnung geht. Letztlich soll Menschen geholfen werden, eine Zukunftsperspektive zu haben. Jeder Euro hilft, das macht den Unterschied. Danke für Ihre Unterstützung!

Caritas & Du
Wir helfen.

Weil niemand zwischen Essen und Heizen entscheiden sollte.

Die Teuerungen treffen vor allem die Ärmsten unter uns. Elisabethsammlung am Welttag der Armen, 19. November 2023

www.caritas-stpoelten.at/armut

Christkönig

Mit dem Christkönig-Sonntag beschließen wir das Kirchenjahr. Den traditionellen Jugendsonntag feiert die kath.Jungschar mit einer rhythmischen Messe.

Wegen des Kirchenkonzertes in Karlstetten ist der Beginn der Hl.Messe vorverlegt. **(Beginn: 18,30 Uhr!)**



Rückblick

Taufe

Julian wurde am 21. Oktober in der Pfarrkirche getauft (Eltern: Daniela Baumgartner u. Alexander Göll, wohnhaft Stadlweg)

Selina Martina (Eltern: Sarah Chiara Bina und Luca Korntheuer, Tischlergasse) wurde am 22. Okt. durch die Taufe in die Kirche aufgenommen.

Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.



Maria Speiser feiert 90er

In diesen Tagen feiert unsere langjährige Organistin Maria Speiser ihren 90. Geburtstag. Sie hatte während des Krieges bei Pfr. Grün das Instrument erlernt, denn die Organisten zogen damals in den Krieg. Später wurde ihr Können in der Schule der Domorganistin Anna Balt verfeinert. Nachdem sie ihr Bruder Josef 1961 an der Orgel ablöste, spielte sie noch lange Jahre die Hochämter und Begräbnisse in der Pfarrkirche von Neidling. Danke für deine treuen Dienste.

Verstorbene

Alfred Fessel, Griechenbergr, am 29.9. im 86. Lebensjahr.

Franz Haidvogel, Steinbergsiedlung, am 1.10., im 58. Lebensjahr.

Danke fürs Spenden!

Er war nicht nutzlos, der Zahlschein in der letzten Ausgabe. Dafür herzlichen Dank!

Auch für die Bildbuchenkapelle und die Pfarrkirche (Musik) wurde gespendet. Für all diese Unterstützungen ein herzliches Vergelt's Gott.

Trotz allem muss ich unseren Verteilern ein Kompliment machen. Für Ihre Zuverlässigkeit - durch sie kommt das Pfarrblatt schon bald 50 Jahre zuverlässig in die Familien. Danke!



Minis auf Entdeckungsreise

Lohn für treue Ministrantendienste eine "Entdeckungsreise" in unserem Heimatland. Unsere Reise führte uns in die Ötscherhöhle bei Gaming, die wir nach einem einstündigen Aufstieg erreichten. Nach einer abenteuerlichen Höhlenwanderung und Mittagessen hofften wir bei schönem Wetter auf eine Bootsfahrt am Lunzer See, doch reichte es nur auf ein Eis. Danach ging es ins Hallenbad nach Scheibbs. Beendet haben wir unsere Reise mit der Feier der Hl. Messe in der Pfarrkirche. Danke der Firma Temper für den Transport unserer Minis!



Quellenwanderung - Teil sechs

Wunderschönes Wetter, viele Sehenswürdigkeiten (Ferdinandswarte, Altmanibrunnen, Mammutbäume, etc.), gute Gemeinschaft und immer das Stift Göttweig im Blick, machten die fast siebenstündige Wanderung durch den Dunkelsteinerwald zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Rosenkranz - Bildbuche

Zeitgerecht zum Rosenkranz wurde die Renovierung der Bildbuche vollendet. Am Vormittag des 4. Oktober wurden Altar und Bänke in die Kapelle gebracht - das Schmuckstück "Bildbuche" erstrahlt im neuen Glanz.

Am Abend erfüllte das Gebet die neurenovierte Kapelle - und so dürfen, dank der Initiative vieler Helfer, Menschen wieder ihre Freuden und Sorgen bei der schmerzhaften Muttergottes in der Bildbuche abladen. Ein herzliches Dankeschön!

Pfarrkaffee



Wunderschön finden viele den Tischschmuck bei diversen Festlichkeiten der Pfarre. Das trägt natürlich wesentlich zum Festcharakter bei. Jeder setzt sich gerne an einen festlich gedeckten Tisch, das erhöht die Freude am Zusammensein. In den nächsten Wochen gibt es wieder so manchen Anlass, so die Seniorenrunde und schließlich auch den Pfarrkaffee am 1. Adventssonntag. Dazu sind alle herzlich willkommen!



Firmvorbereitung



Mit dem Beginn des Kirchenjahres denken wir an die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, das in Karlstetten am 15. Juni 2024 durch Abt Georg Wilfing OSB, aus dem Stift Melk gespendet wird. Zur Firmung sind auch Kandidaten aus Neidling eingeladen.

Die Kandidaten aus Neidling werden nach der Anmeldung über den Beginn der Vorbereitung informiert. Wer sich anmelden will, findet Anmeldeformulare auch am Schriftenstand der Pfarrkirche oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Kirchenkonzert



in der Pfarrkirche Karlstetten jeweils am 24.11. und 25.11.
Beginn: 19,30 Uhr
Ein Ohrenschaus!

Tipps aus Gottes Apotheke

von Marianne Durstberger

Natur November 2023

„Jeder schimpft auf das Wetter, aber keiner tut was dagegen.“ Festgestellt von Mark Twain um die Jahrhundertwende ist dieser Ausspruch ein Klassiker von ewiger Gültigkeit. Wir können Gott sei Dank nicht ändern – das wäre doch ein schönes Chaos – wir müssen es eh nehmen wie es kommt. So denken wir Anfang November daran zurück dass wir in den ersten Oktobertagen noch im See schwimmen konnten und in wenigen Wochen schon Advent sein wird und vielleicht die ersten Schneeflocken herumwirbeln werden. Das ist eben der Reiz der Jahreszeiten.

Die dunkleren Tage lassen uns nun drinnen wieder mehr Gemütlichkeit genießen, ob bei einem warmen Tee oder der Kaffejause. Auch wenns kälter wird und wir weniger Durst verspüren sollen wir genug trinken, denn oft ist in der kalten Jahreszeit die Luft in den Innenräume zu trocken – ein kleiner Austrocknungstest zeigt ob die Flüssigkeitsbilanz im Körper stimmt: wenn man die Haut am Handrücken leicht hoch zieht, dann losläßt, und sie sich nur langsam wieder glättet fehlt es an Wasser, dann bitte häufiger und mehr trinken.

HAGEBUTTEN, diese hübschen, gesunden, wertvollen Früchtchen, bieten sich in dieser Jahreszeit wieder zum Sammeln und verwerten an. Sie sollen reif sein, aber sie müssen nicht durch Frost weich sein. Einfach Stiel und Kapperl entfernen, halbieren, die Kerne alle drinnen lassen, trocknen, so bleiben alle Inhaltsstoffe erhalten. Auch heuer wieder wird ich viele getrocknete Hetscherl im Mixer gut zerkleinern und über einer Schüssel unter Umrühren aussieben, der grobe übergebliebene Teil wird für sehr, sehr wohlschmeckende Tees verwendet, der ausgesiebte feinere Staub schmeckt fein und frisch nach Rosen und kann direkt über fertige Speisen und Nachspeisen gestreut werden.

Der schon seit der Antike bekannte alkoholfreie **KRÄUTERAUSZUG** in Essig und Honig, genannt **OXYMEL** oder Sauerhonig, ist eine einfache, schonende Konservierung von Kräutern und ein schmackhafter Gesundheitstrunk zugleich. Essig und Honig verstärken sich in ihrer Wirkung und bieten ein anregendes, ab-



wehrstärkendes Gemisch. Man mischt Honig und Apfelessig etwa im Verhältnis von 2:1 oder 1:2, damit schmeckt er süßer oder herber und läßt Kräuter darin ziehen. Ganz einfach geht das mit Hagebutten, indem man 300 g Honig, 100 g naturbelassenen Apfelessig, eine Handvoll geputzter, übertrockneter Hagebutten, im Ganzen oder halbiert, gut mixt und in ein sterilisiertes Glas abfüllt. Nach etwa einer Woche schon kann man die Mischung abseihen und in einem sauberen verschlossenen Glas im Kühlschrank aufbewahren. Schmeckt in Salatdressings, Saucen und als Erfrischungsgetränk, indem man auf $\frac{1}{4}$ Liter Wasser etwa 2-3 Eßlöffel Oxymel gibt und dies vorzugsweise am Morgen trinkt. Besonders abwehrstärkend wirkt es wenn man dies kurmäßig über 2 Wochen anwendet. Im Winter bieten sich besonders Ingwer- oder Kurkumasauerhonige, oder auch Ingwer und Hagebutten gemischt, an. Diese kann man nach dem gleichen Rezept zubereiten.

Der große Regenwasserspeicher und Umbauten ließ uns den Garten teilweise neu anlegen. Als Wiesenfreunde können wir uns mit dem allzu grünen großen neuen Rasenstück nicht gleich anfreunden und hoffen, dass die eingesäten Kräuter und Blütenpflanzen dann im Frühling alles etwas auflockern, auch hab ich einige Gänseblümchen eingepflanzt, diese pflückt unser kleines Mädel so gern. Durch die heißen, trockenen Sommer- und Herbsttage haben die **PARADEISER** noch spät Früchte angesetzt. Grüne Paradeiser soll man nicht oder nur in kleinen Mengen, etwa in Mischgemüsen in Essig eingelegt, verwenden da sie durch das in allen grünen Teilen enthaltene Solanin unbekömmlich sind. Triebe mit schönen noch unreifen Früchten kann man abschneiden, an einer Schnur kopfüber drinnen im nicht zu kalten Keller oder Schuppen aufhängen, nach einiger Zeit, manchmal auch einigen Wochen werden sie rot und süß.

Erntedank - Mitarbeiterfest



Ein beeindruckendes Erntedankfest feierte die Pfarre am 15. Oktober. Generalvikar Dr. Christoph Weiss war in unserer Pfarre zu Gast - er segnete unsere Erntekrone, die von Landwirten der Pfarre, gemeinsam mit den Gaben der Kinder und der Bevölkerung in die Kirche gebracht wurden.

In seiner lebendigen Predigt betonte der Generalvikar die Bedeutung des Dankens und wies auf die Bedeutung des Tischgebetes hin. Im Anschluß segnete er den neu renovierten Tabernakel. Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfr. Mag Josef Piwowski dem Hrn. Generalvikar für sein Kommen und lud ihn zum anschließenden Mitarbeiterfest in das Pfarrheim ein. Er dankte allen, die an der Renovierung der Kirche und Bildbuchenkapelle, aber auch an der Vorbereitung dieses Festes mitgewirkt hatten. Allen voran Alois Marchart für sein Engagement im Dienste der Pfarre. Günther Negl, der verdienstvoll an den Renovierungen mitgewirkt hatte, fehlte leider wegen einer Erkrankung.

An die 140 Mitarbeiter waren nach der Agape am Pfarrplatz zu einem geselligen Zusammensein im Pfarrheim eingeladen.



Obmann der Kremnitztaler Franz Thürauer (re.) überreichte Pfr. Mag. Piwowski (2 v. re.) eine Spende (für Renovierung der Kirche) - Reingewinn des Konzertes mit der Polizeimusik



Die Kremnitztaler Musikverein (Ltg.: Dietmar Gottschlich) und der Kirchenchor (Ltg: Maria Haas) trugen wesentlich zur musikalischen Gestaltung dieses Festes bei. Danke für euer großzügiges Engagement.

Wir beten für unsere Verstorbene



Anna Wittmann, Neidling,
+24. 10. 22, 87. Lj.



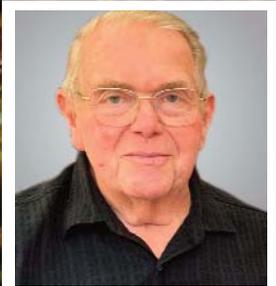
Eleonora Baumgartner, Afing,
+11.11. 22, 93. Lj



Wolfgang Tauscher, Griechen-
berg, +2.1. 23, 70. Lj.



Alois Strasser, Watzelsdorf,
+17.1. 23, 93. Lj.



Franz Emsenhuber, St. Pölten,
+ 19. 2. 23, 76. Lj.



GR Friedrich Resch, Pöchlarn
+20.2. 23, 91. Lj



Josef Wick, Wernersdorf,
+21.3. 23,64. Lj



Rudolf Pillwein, Neidling,
+16.4. 23, 89. Lj.



Gertraud Seltenheim, Watzels-
dorf,+19.4. 23; 82. Lj.



Hermann Pechacek, Griechen-
berg, +21. 4. 23, 84. Lj.



Johannes Grabl, Flinsbach,
+13.5.23; 84. Lj.



Edeltraud Schwanzer, Pulten-
dorf, +27. 5. 23, 84. Lj.

Dr. Peter Hullik, Steinberg-
Siedlung, +7. 8.23, 64. Lj.

**Gott ist Liebe.
Wer in der Liebe lebt,
lebt in Gott und
Gott lebt in ihm.**

1 Joh 4,16

Emil, Griechenland,
+ 30. 5. 23



Franz Klammer, Flinsbach,
+21. 7. 23; 67. Lj.



Maria Weikmann, Griechen-
berg, +22. 7. 23, 92. Lj.



Alfred Fessel, Griechenland,
+29.9. 23, 86. Lj.



Walter Haidvogel, Steinberg-
Siedlung,+1. 10. 23, 58. Lj.

Das Wandern, nicht nur des Müller's Lust!



Jungscharwanderung

Am 30. September marschierten wir zahlreich auf den Dunkelstein. Wir erfreuten uns an gutem Wetter und erlebten eine schöne Zeit gemeinsam. Zwischendurch spielten wir lustige Spiele und legten oben angekommen eine kurze Pause ein.

Vorschau:

Christkönigsmesse

Unsere alljährige Christkönigsmesse findet am 25. November statt. Die Messe wird von der Jungschar musikalisch gestaltet und ebenso werden die neuen Jungscharkinder vorgestellt. Wir starten mit einer großen Heimstunde um 16:00 Uhr. Natürlich werden wir wieder mit Wurst – und Käsesemmeln versorgt, dafür bitte 2 € mitnehmen. Zur Hl. Messe sind die Eltern herzlich eingeladen.

Treffpunkt: Gruppenstunde

	4. Nov.	11. Nov.	18. Nov.	25. Nov.
Lena		☺		Christkönigsmesse
Kathi@Michelle			☺	
Theresa	☺			
Hannah, Leon Sarah, Lotti			☺	



Humor muss sein

Einbrecher

„Vater Abt, in der Bibliothek ist ein Einbrecher!“, meldet Bruder Pförtner seinem Oberen. „Ja? Und was liest er?“

Finanzielle Misere

Der Bischof erläutert die finanzielle Situation seiner Diözese: „Das Wasser steht uns sozusagen bis zum Hals. Wir dürfen also den Kopf nicht hängen lassen.“

Gibt es eine bessere Form mit dem Leben fertig zu werden als Liebe und Humor?

Charles Dickens



Tiersegnung

Erstmals fand am Welttierschutztag vor der Pfarrkirche eine Segnung der Tiere und deren Besitzer statt. Ca. 50 Personen, Jung und Alt, waren gekommen ihre Tiere (auch Kuschtierchen) segnen zu lassen. Texte und Lieder (begleitet von Gabi Häusler) stimmten uns auf die Feier ein, dann erfolgte die Segnung durch Pfr. Mag. Piwowarski.



**Der
musikali-
sche
Adventka-
der** mit **Mäuschen
Max**

Ein Erlebnis für Jung und Alt!

Mitmachkonzert für Kinder von acht Monaten bis neun Jahren

Wann: 1. Dezember 2023 um 16 Uhr

Wo: Pfarrsaal Neidling

Dauer: ca. 1 Stunde

Preis: € 9.- pro Person

Geeignet für Kinder ab 8 Monaten (nur mit Begleitperson/en)

Decke zum Sitzen mitnehmen

Karten: nach den Hl. Messen (Pfarrheim)

Reservierung: 0664/73763213

Mäuschen Max liebt den Advent. Das Warten, die Vorfreude, die glänzenden Lichter, den süßen Duft und noch mehr den Geschmack von Mamas Keksen und vor allem den Adventkalender. Und Max fragt sich, ob es den Kindern und ihren Eltern wohl genauso geht?

Eine geheimnisvolle Kiste, ein Haufen von Zahlen, Klänge, Lichter wollen gemeinsam gesucht, gefunden, geordnet, gehört und gesungen werden.

Groß und Klein werden in das Konzert mit einbezogen, angesprochen und könne selbst aktiv werden. Mit dem Ensemble Klangmemory und Mäuschen Max werden wir die wunderschönen Melodien von traditionellen Advent und Weihnachtsliedern wiederentdecken.

Zu hören sind in diesem Mitmachkonzert u.a. Querflöte, Akkordeon, Klavier, Gitarre, Baßgitarre, Bratsche, Geige, Maultrommel, Okarina, Klarinette und Bassklarinette.